Anlage 35 zur GRDrs. 825/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittlicher jährlicher kostenwirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 66-4.13  (neu: 66-4.12)  66046130 | Tiefbauamt | EG 12 | Ingenieur/-in | 1,0 |  | 88.800 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen wird eine 1,0 Stelle in EG 12 TVöD (Vermessungsingenieur/ Geowissenschaften/Geoinformatik) für das Sachgebiet Geodatenmanagement, Koordination BIM, digitaler Service (früher: Sachgebiet Projektvorbereitung und GIS Anwendungen).

Die Stelle wird benötigt für:

* Konzeption, Implementierung und Weiterentwicklung der Bereiche Leitungsdokumentation (Energie- und Datenleitungen) und Sondereinbauten
* Entwicklung und Implementierung der rechtssicheren, automatisierten Planauskunft
* Mitarbeit bei der Systemeinführung und Erstellung eigener Web GIS Themen
* Entwicklung, Analyse, Verwaltung und Bestandspflege der digitalen Daten des Tiefbauinformationssystems
* Auswertung, Analyse und Weiterverarbeitung raumbezogener Daten und Datenbankabfragen
* Digitalisierung des Arbeitsprozesses von der Bauwerksprüfung bis zur Bauwerksinstandsetzung
* Implementierung der Ergebnisse der Bauwerksprüfung in digitale Bestandsmodelle

# 2 Schaffungskriterien

Schaffung einer EG 12 Stelle erfolgt haushaltsneutral gegen Streichung von 0,5 Stellenanteilen A 12 (660.0813.020) und von 1,0 Stelle EG 6 (660.0413.265).

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Bis Oktober 2021 war im Sachgebiet 66-8.13 die Stelle zur Führung der Leitungsdokumentation in der EG 12 durch eine Vermessungsingenieurin zu 50 % besetzt. Nach Ausscheiden der Stelleninhaberin (Renteneintritt) hat die Bauabteilung die Aufgaben der Leitungsdokumentation zum 01.01.2022 an das Sachgebiet 66-4.13 (neu 66-4.12) abgegeben. Neben der Übernahme der bisherigen Aufgaben soll eine Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Leitungsdokumentation erreicht werden. Dazu gehört u.a. die Schaffung der Voraussetzungen für eine digitale Prozessdurchgängigkeit über den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken. Die bisher erfolgten Ansätze zur Digitalisierung in den Handlungsfeldern Planung, Bau und Betrieb müssen miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt werden.

Für den Betrieb und die Unterhaltung der bestehenden Ingenieurbauwerke der Verkehrsinfrastruktur sollen digitale Arbeitsabläufe generiert werden. Diese Prozesse dienen einer effizienteren medienbruchfreien Abwicklung von Schadensfeststellung, Auftragsgenerierung, Ausführungskontrolle und Abrechnung.

Dadurch entstehen neue Anforderungen an die Stelle und in der Folge ändern sich auch die notwendigen Qualifikationen.

Die derzeit nicht besetzte 1,0 Stelle in EG 6 für Messgehilfen/-innen / Kraftfahrer/-innen ist bedingt durch den technologischen Wandel nicht mehr notwendig und kann gestrichen werden.

Um das Stellenschaffungskriterium der Haushaltsneutralität annähernd zu erfüllen, werden auch 0,5 Stellenanteile A 12 gestrichen. Die bisherigen Aufgaben auf dieser Stelle fließen in die Aufgaben der hier zur Schaffung beantragten Stelle mit ein und werden wie beschrieben weiterentwickelt.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Aufgaben wurden in dem künftig notwendigen Maße und Umfang bisher noch nicht bearbeitet.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Eine Weiterentwicklung und Bestandspflege der digitalen Daten wäre nicht gegeben. Die Leitungsauskunft, Dokumentation, Digitalisierung und Weiterentwicklung ist eine permanente Daueraufgabe des Tiefbauamtes

# 4 Stellenvermerke

Keine